

Zwei Handwerksfirmen bilden junge Ungarn aus

Lehrbeginn auch bei der Sparkasse

Manche Firma in Leipzig und der Region hat den Mangel an guten Auszubildenden zu spüren bekommen. „Das Potenzial an geeigneten Bewerbern ist mittlerweile nahezu erschöpft“, sagte kürzlich der Hauptgeschäftsführer der Leipziger Industrie- und Handelskammer (IHK), Thomas Hofmann, der IVZ. Eine Einschätzung, die von der Handwerkskammer geteilt wird. Zwei ihrer Mitgliedsfirmen haben auf ihre Weise reagiert. Der Miltitzer Bauunternehmer Holger Sauermann hat mit Andras László Nagy einen jungen Ungarn als Auszubildenden eingestellt. Die Firma Kunze Zimmerei & Holzbau in Markranstädt hat sich für Nagys Landsmann György Serfözö entschieden.

Das geht zurück auf einen Lehrlingsaustausch, den die Handwerkskammer mit ihrer ungarischen Partnerkammer in Szolnok im Frühjahr durchgeführt hatte. Nagy und Serfözö hatten sich danach entschieden, nach Leipzig zu kommen, um Ausbaufacharbeiter beziehungsweise Zimmermann zu werden. „Wir werden das schon packen“, zeigte sich Sauermann vom Erfolg der

Ausbildung Nagys schon jetzt überzeugt.

Die Unternehmen im Bezirk der Handwerkskammer haben bis Ende Juli (das laufende Ausbildungsjahr endet im September) 820 neue Lehrtätige abgeschlossen. Das sind 2,3 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Derzeit gibt es noch 265 freie Ausbildungsplätze in den Handwerksbetrieben. Auch die Firmen der Industrie- und Handelskammer haben nach Angaben von Hofmann noch 850 Ausbildungsplätze nicht besetzt. Ihnen stehen 1450 eine Lehrstelle suchende junge Menschen gegenüber. Dass noch nicht alle Plätze besetzt sind, hängt damit zusammen, dass die Anforderungen der Firmen und die Profile der Studierenden in vielen Fällen nicht übereinstimmen.

Keine Probleme, geeignete Auszubildende zu finden, hatte die Sparkasse Leipzig. Dort fiel soeben für 50 junge Frauen und Männer der Startschuss für die berufliche Laufbahn in der Finanzbranche. Damit bildet das Kreditinstitut derzeit insgesamt 157 Nach-

Foto: Handwerkskammer



Holger Sauermann und sein ungarischer Lehrling Andras László Nagy.

wuchsbanker aus. „Im Mittelpunkt unserer Ausbildung steht die kunden- und marktorientierte Praxis“, sagte Sparkassenchef Harald Langenfeld. Neben den fachlichen Fähigkeiten würden insbesondere Qualifikationen wie Kommunikation, Kooperation und Verantwortungsbewusstsein gefördert. mi